

In der Qualifizierung unserer Parteikader haben wir durch die bisher durchgeführten Partei lehr jahre und die Lehrgänge an unseren Parteischulen beachtliche Erfolge zu verzeichnen. Jedoch müssen die organisatorischen Vorbereitungen für das Parteilehrjahr und die Lehrgänge an den Parteischulen noch gründlicher getroffen und besser koordiniert werden als bisher. Die Kreispartei schulen wurden 1957 von ungefähr 5300, die Bezirkspartei schulen von rund 2200 Genossen absolviert. Das ist eine Auslastung der Kapazität der Schulen von etwa 86 Prozent. Sie muß besser werden. Das wird besonders den Kreisleitungen helfen, leichter die erforderlichen Kader für die anleitende Tätigkeit in den Grundorganisationen zu finden. Die im 3. Quartal 1957 durchgeführte Überprüfung der organisatorischen Vorbereitung des Parteilehrjahres 1957/58 zeigte, daß von den Bezirks- und Kreisleitungen nicht die genügende Kontrolle ausgeübt worden ist. So wurde angewiesen, daß bis zum 30. Juli die Literaturbestellungen für die Zirkel aufgegeben werden sollen, aber der Termin für die Aufstellung der Zirkel war der 15. August. Sie zog sich sogar bis Anfang September hin. Die Literaturbestellungen am 30. Juli konnten also keine reale Grundlage haben, so daß bei Beginn des Parteilehrjahres in vielen Fällen die Literatur fehlte. Der Termin für die Meldung der Propagandisten war ebenfalls Ende Juli. Nur von wenigen Kreisen wurde dieser Termin eingehalten. Dadurch wurden viele der angesetzten Lehrgänge für Propagandisten verspätet, einige gar nicht durchgeführt. Von der Abteilung Agitation/Propaganda des Zentralkomitees und von allen Kreis- und Bezirksleitungen ist zu fordern, daß sie künftig das Parteilehrjahr gründlicher vorbereiten.

*ft*

Von großer Bedeutung für die Festigung des Vertrauens der Bevölkerung zur Partei sind die Briefe, die aus der Bevölkerung mit Kritiken, Anregungen und Hinweisen an die Partei und ihre Presse gerichtet werden. Bereits auf dem IV. Parteitag wurden einige Kreisleitungen wegen der mangelhaften Beachtung solcher Briefe kritisiert. Aber noch im

August 1957 wurde bei einer Prüfung in der Abteilung Bauwesen des Zentralkomitees festgestellt, daß man hier der Erledigung solcher Einsendungen wenig Aufmerksamkeit schenkte und der Abteilungsleiter, Genosse Schwanz, sich gar nicht darum kümmerte. Auch bei einigen Kreisleitungen, z. B. Apolda, Sonneberg, Bernburg, Wismut-Oberschlema u. a., sind noch große Mängel vorhanden, die unbedingt beseitigt werden müssen. Auch bei Briefen, die an die Partei gerichtet, aber zur Bearbeitung an Verwaltungsstellen weitergegeben werden, ist die Erledigung von der Partei zu kontrollieren.

Die Auswertung dieser Briefe nach bestimmten Gesichtspunkten, um daraus für die praktische Arbeit Schlußfolgerungen ziehen zu können, ist mangelhaft. Viele Briefe an unsere Parteileitungen kritisierten seit langem die Arbeit auf dem Gebiete des Bau- und Wohnungswesens. So betrafen etwa die Hälfte der bei der Kreisleitung Mühlhausen im Jahre 1957 eingegangenen 130 Briefe derartige Fragen. Auch in anderen Kreisen sind solche Einsendungen verhältnismäßig zahlreich. Diese Briefe an unsere Kreisleitungen und die Kritik an der Arbeit im Bauwesen auf den Kreisdelegiertenkonferenzen sollten für alle Parteileitungen Anlaß sein, Maßnahmen zu ergreifen, um die kritisierten Mängel schneller zu beseitigen.

Oder wenn von 208 Briefen, die 1957 in der Bezirksleitung Gera eingingen, in 56 Besdiwerde geführt wird über schlechte persönliche Behandlung durch Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, dann müssen diese Beschwerden zum Anlaß sehr ernster Überprüfungen und Auseinandersetzungen in den betreffenden Stellen genommen werden.

Die Redaktion des „Neuen Deutschland“ erhielt im Laufe eines Jahres über 16 000 Briefe. Obwohl ihre Bearbeitung einer guten Kontrolle unterliegt, ist die Auswertung im „Neuen Deutschland“ noch ungenügend. Die Redaktion sollte nicht nur im Leserbriefteil, sondern auch im Hauptteil der Zeitung die Stellungnahmen der Leser auswerten, um den Inhalt der Zeitung nodi lebendiger zu gestalten.

Jedenfalls zeigen diese Zehntausende von Einsendungen die enge Verbunden-